



Montage- und Betriebsanleitung

Umkehrosmose-Anlage MICRO DF200



Anleitung Version 9.1

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines **WASSERHAUS MICRO DF** Trinkwasserfilters.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern.

Bei der Direktfluss **MICRO DF** Filteranlage ist bereits werksseitig ein Anschluss für einen optionalen Speichertank vorgesehen. Falls Ihnen die Menge Wasser, die die Anlage filtert, nicht ausreichen sollte, können Sie also einen Vorratstank bei Wasserhaus bestellen und ihn ganz einfach ohne Werkzeug hinzuschalten.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen sowie für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlzrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlagen, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
--	--

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter! Ihr Wasserhaus Team

Inhaltsverzeichnis:

0. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 3
1. Vorbereitung der Installation	Seite 5
2. Einbau und Anschlüsse	Seite 5
2.1 Kaltwasseranschluss	Seite 6
2.2 Abwasseranschluss	Seite 7
2.3 Trinkwasserhahn	Seite 8
2.4 Schlauchverbindungen	Seite 9
3. Anschluss an den Filterblock	Seite 10
4. Vorratstank (optional nachträglich einbaubar)	Seite 11
5. Inbetriebnahme	Seite 12
6. Gebrauch und Wartung	Seite 13
7. Filterwechsel	Seite 15
8. Störungsbeseitigung	Seite 18
9. Einträge Filterwechsel	Seite 19



Wichtige Sicherheitshinweise!

Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.

Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.

Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.

Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).

Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.

Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdesinfektion.

Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwassерentnahme wie beschrieben gespült werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist grundsätzlich stehend und auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie abgedeckt sind.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es kann ein leises Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird.

- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- WASSERHAUS MICRO DF200 -Umkehrosmoseanlagen dürfen nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Umkehrosmoseanlagen von WASSERHAUS dürfen nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	4 - 6 bar (0,8 – 6 bar bei Verwendung einer Booster Pumpe)
Wassertemperatur	12 - 50° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe (µS)	max. 2000
pH-Wert	3 - 10
freies Chlor	1,0 ppm max.

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbehandlung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmosewasser hat einen ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Gewährleistung

Wir bieten eine Gewährleistung von zwei Jahren auf die WASSERHAUS MICRO DF 200 Trinkwasseranlage. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten. Veränderungen an der Anlage, die nicht durch den Hersteller autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung.

1. Vorbereitung der Installation

WICHTIG! Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran erstickten.
Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die MICRO-Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Die Filteranlage besteht aus folgenden Teilen:

- 1 **Filterblock** mit zwei in Gehäusen eingesetzten Osmose-Membranen, einem Sediment- und einem Aktivkohle-Vorfilter sowie optional Inline-Mineralisierung oder Energetisierung.
- 2 **Zubehörset** bestehend aus:
 - Trinkwasserhahn und Montagezubehör
 - Abwasser-Anschluss-Set
 - Kaltwasseranschluss mit Kugelventil
 - Teflonband zum Abdichten (auf ein Röhrchen gewickelt)
- 3 **Schlauchset** bestehend aus:
 - 2 m weißem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (an die Hauswasserversorgung)
 - 2 m blauem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (Wasserhahn für Reinstwasser)
 - 2 m schwarzem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (Abwasseranschluss)

2. Einbau und Anschlüsse

Die MICRO-DF 200 -Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen** und **Frost** geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Die Anschlussteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln.

Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Anschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Aufstellungsort

Der Filterblock wird üblicherweise liegend oder über die Halterung an der Wand montiert und unter der Küchenspüle platziert. Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.

2.1 Kaltwasseranschluss

Weißer Schlauch: Anschluss an die Wasserversorgung

Es liegt standardmäßig ein 3/8“ Kaltwasseranschluss (T-Stück mit Absperrventil) für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei. Hiermit kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden – ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.



Einbau

- Unter der Spüle befinden sich zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).
- Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
- Montieren Sie den mitgelieferten John-Guest-Kaltwasseranschluss (3/8") zwischen Kaltwasser-Eckventil und den Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt.
- Schrauben Sie hierzu den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
- Setzen Sie das mitgelieferte T-Stück zwischen Eckventil und Kaltwasser-Flexschlauch ein.
- Schrauben Sie alle Verbindungen wieder fest zu. Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.
- Stecken Sie nun den weißen Schlauch, der zur Filteranlage führt, bis zum Anschlag in den Schlauchanschluss des T-Stücks (1/2" JG-Steckverbindung).
- Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss ist nun hergestellt.
- Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (grauer Hebel quer zum weißen Schlauch).

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Wichtig: Für den Anschluss (gem. DIN 1988) gibt es nur 3/8"- oder 1/2"-Anschlussgrößen. Den Kaltwasseranschluss mit 3/4" gibt es nur ohne integriertes Rückschlagventil.

2.2 Abwasseranschluss

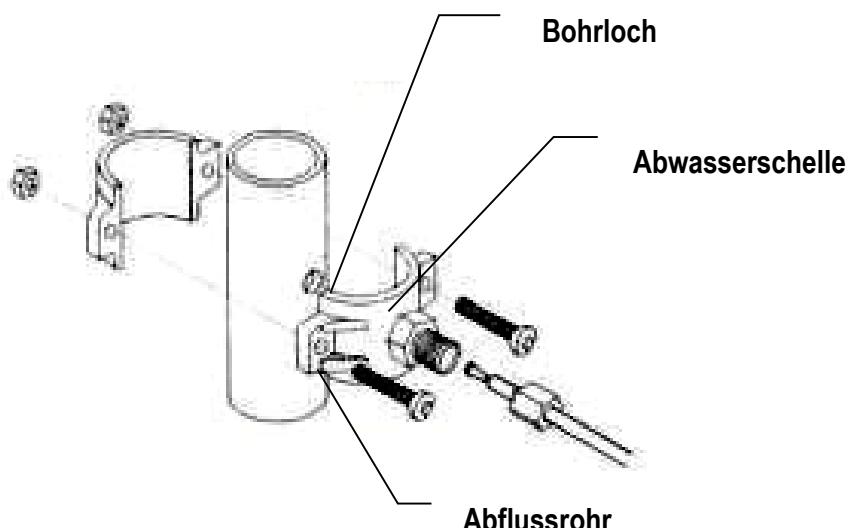
Schwarzer Schlauch: Anschluss des Abwasserschlauchs am Siphonabflussrohr



Die Anschlussposition muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

1. Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein 7 mm Loch.
2. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
3. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
4. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen.



Schließen Sie den schwarzen Schlauch jedoch noch nicht an die Abwasserschelle an, da Sie während der Inbetriebnahme den Wasserfluss kontrollieren müssen. Stellen Sie sich dafür ein Gefäß bereit, in dem Sie das erste Wasser auffangen können.

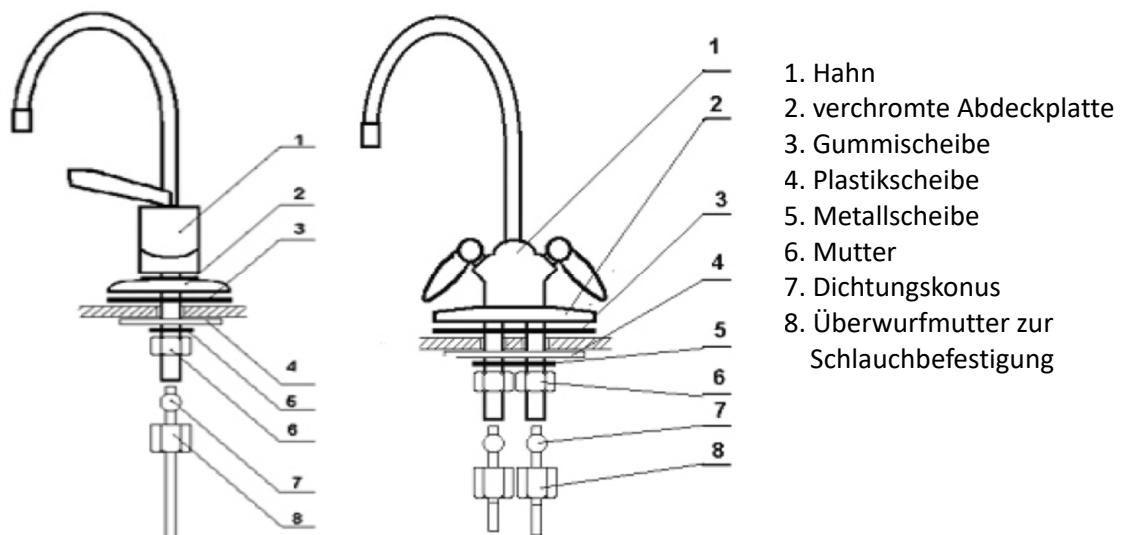
2.3 Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



Schnellkupplung nach JG:

Schrauben Sie die weiße Schnellkupplung auf die Gewindestange des Wasserhahns. Entfernen Sie den Sicherungsclip (blau oder rot) und stecken Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Schnellkupplung. Ziehen Sie ihn danach wieder leicht zurück, um zu prüfen ob er fest sitzt. Schieben Sie abschließend den Sicherungsclip wieder auf. Damit ist der Schlauch gegen versehentliches Herausrutschen gesichert.

Dichtungskonus:

Alternativ können Sie den Schlauch auch mittels Dichtungskonus am Wasserhahn befestigen. Als erstes schieben Sie die Überwurfmutter aus Metall über den Schlauch. Schieben Sie dann das kleine weiße Kunststoffrörchen in das Schlauchende und schieben Sie den weißen Dichtungskonus von außen über den Schlauch. Stecken Sie nun den Schlauch unten in den Eingang des Wasserhahns und drehen Sie die Mutter fest.

Falls Sie einen anderen Wasserhahn gewählt haben, so kann der Anschluss des Schlauches variieren. Bei einigen Hähnen erfolgt der Anschluss mittels einer Quetschmutter, bei anderen Hähnen wird der Schlauch mit einem John-Guest-Adapter auf den Flexschlauch des Hahns montiert.

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmittelgeeignetem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen, diese Reinigung monatlich durchzuführen.

2.4 Schlauchverbindungen

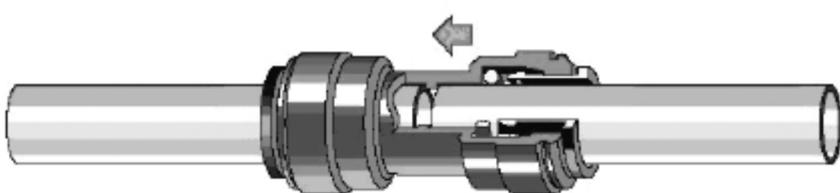
Möglicherweise müssen Sie die mitgelieferten Schläuche noch auf die passende Länge zuschneiden. Kürzen Sie dabei die Schläuche nicht mehr als nötig, damit Sie später, zum Beispiel für den Filtertausch, das Gerät im angeschlossenen Zustand leichter verschieben können.

Die Schlauchanschlüsse sind nach dem John-Guest (JG) Prinzip als Schnellkupplung ausgeführt. Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips, die Sie auf den Spalt zwischen innerem Ring und dem Kupplungskörper schieben.

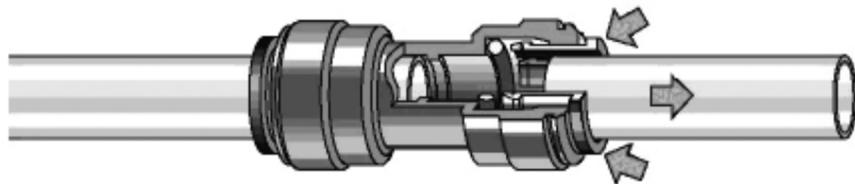
Die Abbildung zeigt eine Schlauchverbindung mit JG-Schnellkupplung. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einstekens des Schlauches in die Kupplung.

Achten Sie hierbei auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einsticken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz am Schlauch, damit der JG-Schnellverbinder festsitzt.

Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip gegen das Herausrutschen.



Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung nach JG- Prinzip
(Schlauch hineinstecken)



Entfernen von Schläuchen aus Schnellkupplung nach JG-Prinzip
(Ring hineindrücken und Schlauch herausziehen)

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch drucklos ist. Entfernen Sie den Sicherungsclip und drücken Sie den vorstehenden Ring hinein. Halten Sie den Ring gedrückt und ziehen Sie vorsichtig den Schlauch in die entgegengesetzte Richtung heraus.

Die Schnellkupplungen und Sicherungsringe sind wiederverwendbar.

3. Anschluss an den Filterblock

Verbinden Sie die Einzelteile nur mit den mitgelieferten Originalschläuchen. Wir empfehlen, die Schläuche nicht zu kürzen, damit Sie die Filteranlage für Wartungsarbeiten im angeschlossenen Zustand leichter hervornehmen können.

Normalerweise sind die farbcodierten Schläuche bereits an Ihrem Gerät angeschlossen. Auf folgendem Bild können Sie erkennen, welcher Anschluss für welchen Schlauch ist.

Der zweite Anschluss von links ist der Tankanschluss (roter Schlauch), bzw. mit einem Blindstopfen versehen. Die MICRO-DF 200 Anlagen sind damit so vorkonfiguriert, dass hier auch nachträglich ein Wasservorratstank angeschlossen werden kann, um schneller gefiltertes Wasser entnehmen zu können.



Abb. Schlauchanschluss am Filterblock

Die Vorfilter sind vormontiert. Die Anschlüsse sollten wie unten im Bild dargestellt aussehen:



Abb. Schlauchanschlüsse an Inline-Filter und Osmose-Membran

4. Vorratstank (optional nachträglich installierbar)

Roter Schlauch: Anschluss an den Vorratstank.

Es führt nur EIN Schlauch zum Tank **hin und zurück**.

Wichtig! Beachten Sie die Informationen zu Micropur Classic MC 10 T. Wenn der Wirkstoff der Desinfektionstablette versehentlich ins Auge gelangt, spülen Sie das Auge mit reichlich Wasser. Wenn die Tablette versehentlich verschluckt wurde, sorgen Sie schluckweise für ausreichende Wasserzufuhr. Wenden Sie sich an einen Arzt und zeigen Sie die Informationen zu der Tablette vor. Herstellerinformationen finden Sie unter:
<http://www.katadyn.com/dede/katadyn-produkte/produkte/katadynshopconnect/katadyn-micropur-micropur-classic/micropur-classic-mc-10t/>

Wenn Sie nachträglich einen Tank anschließen:

Sperren Sie die Kaltwasserzufuhr am Eckventil, bevor Sie den neuen Vorratstank hinzufügen und entleeren Sie die Filterkartuschen, soweit wie möglich. Legen Sie Handtücher aus, denn es kann Wasser aus dem Tankanschluss-Adapter austreten. Entfernen Sie den Blindstopfen aus dem Anschlussadapter für den Tankschlauch. Dann geht es mit Schritt 1 weiter:

1. Bevor Sie den Tank installieren, muss die Desinfektionstablette in den Tank eingeführt werden.
2. Zerkleinern Sie die mitgelieferte Desinfektionstablette (Micropur Classic MC 10 T) mit einem sauberen Messer und stecken Sie diese in die Öffnung des Tanks, bevor Sie das Ventil anschrauben. **TIPP:** Lösen Sie die Tablette in einer Einwegspritze in Osmosewasser auf und spritzen Sie die Lösung vorsichtig in den Zulaufschlauch zum Tank. Achten Sie darauf, dass die Lösung nicht aus dem Schlauch herausfließt.
3. Umwickeln Sie das Metallgewinde oben am Tank mit etwa acht Lagen Teflonband, um den Anschluss abzudichten.
4. Schrauben Sie anschließend das Tankventil auf das Gewinde.
5. Stecken Sie nun den roten Schlauch bis zum Anschlag in den Schlauchadapter am Tankventil und sichern Sie die Verbindung mit dem blauen oder roten Sicherungsclip. Das Ergebnis sollte wie im unteren Bild aussehen.



Bitte beachten Sie: Das Luftventil seitlich oder unten am Tank dient der Druckluftregulierung. Der Luftdruck ist voreingestellt auf 0,5 bar bei leerem Tank. Es handelt sich um ein Autoventil, das sich geschützt unter einer Abdeckung befindet.

6. **Schließen Sie das Ventil** (der Griff muss quer zum Schlauch stehen).

5.1 Inbetriebnahme

1. Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
2. Prüfen Sie, ob das Spülventil geschlossen ist (Griff quer zum Schlauch).
3. Legen Sie den schwarzen Abwasserschlauch in ein entsprechendes Gefäß, um das erste Wasser aufzufangen.
4. Öffnen Sie das Geräteventil an der Wasserzuleitung und den Reinstwasserhahn.
5. Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
6. Prüfen Sie, ob aus dem schwarzen Abwasserschlauch Wasser abfließt. Schließen Sie dann den Schlauch an die bereits montierte Abwasserschelle an. Schließen Sie das Geräteventil für diesen Zweck und drehen es hinterher wieder auf.
7. Nach etwa fünf Minuten beginnt das gefilterte Wasser aus dem Reinstwasserhahn zu tropfen bzw. mit einem kleinen Strahl zu rinnen. Das Wasser kann am Anfang dunkel gefärbt sein. Dies entsteht durch Ausschwemmen von losen Aktivkohleteilchen und ist ein normaler Prozess. Nach wenigen Minuten sollte das Wasser klar sein.
8. Wenn das Wasser aus dem Reinstwasserhahn klar ist, lassen Sie das Wasser noch etwa 10 Minuten laufen und schließen Sie dann den Hahn. Dieses Spülen ist wichtig, damit produktionsbedingte Rückstände aus den Filtern gespült werden können.
9. Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

Wir empfehlen Ihnen die Installation eines Wassermelders mit automatischem Sperrmechanismus am Kaltwasseranschluss, um im Falle einer Undichtigkeit einen Wasserschaden zu vermeiden. Eine Haftung unsererseits besteht diesbezüglich nicht.

6. Gebrauch und Wartung

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Membranen sowie in der manuellen Spülung.

Manuelle Spülung

In regelmäßigen Abständen müssen die Osmosemembranen gespült werden. Dies sorgt für eine längere Lebensdauer der in diesen Geräten verwendeten Hochleistungsmembranen.

Das Spülventil ist im normalen Betrieb geschlossen (Hebel steht quer zum Schlauch).



Spülen Sie die Membran **einmal in der Woche für fünf Minuten**.

Bei der **Erst-Inbetriebnahme oder nach längerer Standzeit** des Gerätes (Urlaub) sollten Sie etwa **15 Minuten** lang spülen.

Öffnen Sie dazu das Spülventil (Hebel steht parallel zum Schlauch, siehe Foto unten), sowie den Reinstwasserhahn.



Nun wird die Membran gespült, dabei fließt aus dem schwarzen Schlauch deutlich mehr Abwasser als beim normalen Betrieb, während aus dem blauen Reinstwasserschlauch kein oder nur sehr wenig Wasser fließt.

Nach der entsprechenden Spülzeit schließen Sie den Reinstwasserhahn wieder sowie den Hebel des Spülventils.

Die Wartung besteht ansonsten im regelmäßigen Austausch der Filterelemente sowie der Osmose-Membran.

Wechselintervalle der Filterkartuschen:

Vorfilter 6 Monate in Anlehnung an DIN 1988

Osmose-Membran/en 36 Monate oder nach Bedarf

Mineralisierung 6 Monate

Energetisierung Bio 1L 24 Monate

Unabhängig von der Wasserqualität und der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie die Vorfilter stets gemeinsam nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder schlechter Wasserqualität notwendig werden. Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage.

Die erhöhte Dauer des Filtervorgangs ist ein Anzeichen für einen erforderlichen Vorfilter-Wechsel. Sollte die Filteranlage anschließend trotzdem das Wasser nicht schneller filtern, ist ein Tausch der Osmosemembran(en) erforderlich.

Wenn Gerüche, wie z.B. Chlorgeruch auftreten, muss der Aktivkohle-Vorfilter getauscht werden.

Nur bei Nutzung eines Vorratstank: Nach einiger Zeit des Gebrauchs kann es sein, dass der Luftdruck im Tank absinkt. Dies hat zur Folge, dass weniger Wasser als gewohnt aus dem Tank pro Füllung erhalten wird.

WICHTIG! Der Tankdruck muss bei leerem Tank gemessen und reguliert werden.

Die Beschreibung zur Regulierung des Tankdrucks finden Sie im Abschnitt 7.6 „Regulierung des Tankdrucks“. Sollten Sie nach der Prüfung des Tankdrucks feststellen, dass sich der Tank nur sehr langsam befüllt und daher nur sehr wenig Wasser abgibt, liegt dies wahrscheinlich an der Membran. Wechseln Sie in diesem Fall die Membran.

Ein Membrantausch ist erforderlich, wenn die im Reinstwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen. Dies ist nur mit einem TDS-Messgerät schnell und zuverlässig feststellbar, das Sie bei uns erhalten.

Sie können die Filteranlage jederzeit um zusätzliche Möglichkeiten zur Wasserveredelung erweitern, wie z.B. Mineralisierung oder Energetisierung. Wir beraten Sie hierzu gerne.

REINIGUNG DES AUSLAUFRHRS VOM WASSERHAHN

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen. Wir empfehlen, diese Reinigung monatlich durchzuführen.

Filtertyp	Bestellnummer
Ersatzfilterset (2 Inline-Vorfilter)	13026
Osmosemembran 100 GPD (2x erforderlich)	12993
Einzelfilter Mineralisierung	13049
Nützliches Zubehör	
0,5-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13477
1,0-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13356
TDS Messgerät (zur Prüfung der Membran)	12487
Aqua-Stop Lecksensor und Wassermelder	18599

7. Filterwechsel

WICHTIG!

Beim Filterwechsel ist ein hygienisches Vorgehen wichtig, um Verunreinigungen in der Anlage zu vermeiden. Arbeiten Sie mit sauberen Händen (Einmalhandschuhe) und sauberem Werkzeug auf einer sauberen Unterlage.

Die Entsorgung der Filterkartuschen erfolgt üblicherweise über den Hausmüll. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften vor Ort.

1. Legen Sie die Ersatzfilter, das Werkzeug (Filterschlüssel, Zange) sowie das Montagematerial auf eine saubere, hygienische Unterlage.
2. Stellen Sie die Filteranlage in eine Schüssel, die Spüle oder legen Sie ein Handtuch darunter. Beim Filterwechsel wird Wasser aus dem Gerät austreten.
3. Schließen Sie das Zulaufventil am Kaltwasseranschluss (Hebel quer zum Schlauch).
4. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn und lassen Sie alles Wasser aus der Anlage ablaufen.

7.1 Austausch der Inlinefilter (Sedimentvorfilter, Aktivkohlevorfilter)

1. Bei diesem Filtertyp werden die Filter komplett mit dem Gehäuse gewechselt. Wir empfehlen, die Filter nacheinander zu wechseln. WICHTIG: Bitte beachten Sie die Fließrichtung! Sie ist mit einem Pfeil (Flow) auf den Kartuschen gekennzeichnet.
2. Entfernen Sie die Schläuche von den Filtern. Die Schläuche oder T-Stücke sind mit Schnellkupplungen nach dem John-Guest-Prinzip am Filter befestigt (siehe Abschnitt „Schlauchverbindungen“).
3. Entfernen Sie den alten Inlinefilter aus den beiden Halteclips.
4. Stecken Sie den neuen Filter wieder in die Halteclips.
5. Stecken Sie die Schläuche, Winkel oder T-Stücke wieder in die Schnellkupplungen. Achten Sie darauf, dass sie etwa 1 cm tief in die Kupplung eingeführt werden. Sie bemerken ein kurzes Einrasten, wenn das Teil korrekt eingesetzt wurde.
6. Stecken Sie den blauen/roten Sicherungsclip zwischen wie beschrieben auf (nur bei Kupplungen nach John Guest Prinzip).
7. Prüfen Sie durch leichtes Ziehen am eingesetzten Teil den festen Sitz!

7.2 Gebrauch der Desinfektionstablette (nur bei nachträglichem Einbau eines Tanks)

1. Lösen Sie am Tankventil den (üblicherweise roten) Schlauch.
2. Zerteilen Sie die mitgelieferte Desinfektionstablette, z.B. mit einer scharfen Klinge und stecken Sie die Einzelstücke in den Schlauch/ das Tankventil. Alternativ können Sie die Tablette in eine Einwegspritze geben, diese mit Osmosewasser befüllen, so dass sich die Tablette auflöst. Die Lösung spritzen Sie bei geöffnetem Tankventil über den Schlauch in den Tank.
3. Montieren Sie den Schlauch wieder.

7.3 Wieder-Inbetriebnahme

1. Wiederholen Sie die unter Abschnitt 5 „Inbetriebnahme“ beschriebenen Schritte.

Wichtig! Überprüfen Sie in der ersten Zeit nach dem Filterwechsel die Anlage regelmäßig auf Dichtigkeit.

7.4 Nachrüstung einer Energetisierungs- oder Mineralisierungskartusche

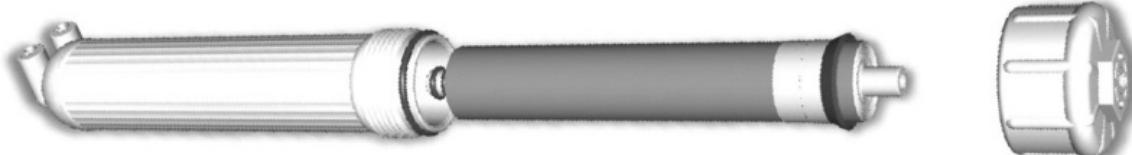
Die Energetisierungs- oder Mineralisierungskartusche wird zwischen Aktivkohle-Nachfilter und dem Wasserentnahmehahn montiert.

1. Schließen Sie das Zulaufventil am Kaltwasseranschluss und den Absperrhahn am Tank.
2. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn, um die Filteranlage zu entleeren.
3. Schließen Sie den Reinstwasserhahn wieder, wenn die Filteranlage entleert ist.
4. Montieren Sie die Energetisierungskartusche entweder mit Verbindungsclips (Art. 12531) auf die anderen Inline-Filter oder nutzen Sie eine Wandhalterung (Art.12619).
5. Durchtrennen Sie den Wasserentnahmeschlauch (blau) mit einer scharfen Klinge (keine Schere verwenden) an geeigneter Stelle. Stecken Sie die Schläuche in die Schnellkupplung (siehe Abschnitt „Schlauchverbindungen“).
6. Nehmen Sie die Anlage wieder in Betrieb (siehe Abschnitt 6 „Inbetriebnahme“).

7.5 Wechsel der Osmose-Membranen

WICHTIG! Achten Sie hierbei besonders auf Hygiene!

1. Führen Sie zunächst die in Abschnitt 7 „Filterwechsel“ beschriebenen ersten Schritte 1-5 durch, um die Filteranlage zu entleeren.
2. Entfernen Sie den Schlauch vom Anschluss am Gehäusedeckel der Osmose-Membran.
3. Schrauben Sie den Deckel vom Gehäuse ab. **Hinweis:** Dies kann sehr schwierig sein. Benutzen Sie entsprechende Hilfsmittel. Einen passenden Membran-Filterschlüssel können Sie bei www.WASSERHAUS.de beziehen (Artikel-Nr. 13444).
4. Ziehen Sie die Osmose-Membran aus dem Gehäuse (Benutzen Sie dazu eine Zange oder andere Hilfsmittel).
5. Ziehen Sie Gummihandschuhe über (werden zu jeder Ersatzmembran mitgeliefert).
6. Entfernen Sie vorsichtig die transparente Schutzhülle der Osmose-Membran.
7. Fetten Sie die drei Gummidichtungen der Osmose-Membran mit Vaseline ein (wird zu jeder Ersatzmembran in einer Spritze mitgeliefert).



8. Stecken Sie die Membran wie abgebildet zentrisch in das Gehäuse.
9. Überprüfen Sie den Sitz der Dichtungsringe am Membrangehäuse (bei Wasserhaus-Filteranlagen sind dies zwei).
10. Schrauben Sie den Deckel auf das Gehäuse.

7.6 Regulierung des Tankdrucks (nur bei nachträglichem Einbau eines Tanks)

WICHTIG! Führen Sie das Messen und Einstellen des Luftdrucks im Tank immer bei leerem Tank (ohne Wasser) durch.

Sollte aus Ihrer Anlage mit Wassertank nicht mehr die gesamte Menge Wasser herauslaufen, so liegt das wahrscheinlich an einem gesunkenen Luftdruck innerhalb des Tanks. So regulieren Sie den Luftdruck nach:

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr.
2. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen. Lassen Sie den Reinstwasserhahn geöffnet.
3. Am unteren Teil des Tanks befindet sich eine blaue oder schwarze Kappe. Schrauben Sie diese ab. Darunter befindet sich ein Luftdruckventil (Schrader- bzw. Autoventil).
4. Setzen Sie hier eine passende Luftpumpe an und pumpen Sie etwas Luft in den Tank. Jetzt sollte auch das Restwasser aus dem Wasserhahn laufen.
5. Wenn der Tank leer ist (durch Schütteln oder Gewicht zu prüfen), füllen Sie den Tank mit Luft, bis ein Luftdruck von 0,5 bar erreicht ist. Sollte der Druck zu hoch sein, drücken sie mit einem spitzen Gegenstand auf den Stift in der Mitte des Ventils, um überschüssige Luft abzulassen.

8. Störungsbeseitung

Problem: **Wasserzuleitung ist undicht.**

Ursache: Kaltwasseranschluss und/oder Verlängerung wurden nicht ordnungsgemäß montiert.

Abhilfe: Stellen Sie den Kaltwasseranschluss wie beschrieben her. Achten Sie auf ausreichend feste Verschraubung der Gewinde, ohne jedoch das Gewinde zu überdrehen.

Problem: **Abwasseranschluss ist undicht.**

Ursache: Abwasseranschluss wurde nicht ordnungsgemäß vorgenommen.

Abhilfe: Stellen Sie den Abwasseranschluss, wie beschrieben, her. Kontrollieren Sie, ob der schwarze Schlauch festsetzt und überprüfen Sie, ob die Halbschalen fest genug verschraubt sind.
Wichtig: Das Rohr darf sich nicht verformen!

Problem: **Eine Schnellkupplung nach JG Prinzip Steckverbindung ist undicht.**

Ursache: Der Schlauch ist defekt oder falsch eingesetzt.

Abhilfe: Nehmen Sie den Schlauch aus der betreffenden Kupplung und schneiden Sie mit einer scharfen Klinge ein etwa 2 cm langes Stück vom Schlauchende ab. Achten Sie dabei auf geraden Schnitt! Nun führen Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Kupplung ein.
Der Dichtungsring in der Steckverbindung ist verrutscht.

Ursache Richten Sie den Dichtungsring gerade aus, oder tauschen Sie den Verbinder.

Abhilfe:

Problem: **Eine Verschraubung ist undicht.**

Ursache: Dichtmaterial fehlt oder ist durchlässig.

Abhilfe: Drehen Sie die undichte Verschraubung komplett heraus. Säubern Sie das Gewinde von Teflonresten. Wickeln Sie anschließend mehrere Lagen Teflonband um das Gewinde und schrauben Sie den Anschluss wieder ein.

Problem: **Erhöhter Wasserverbrauch.**

Ursache: Eingangsdruck zu gering oder Abschaltventil defekt.

Abhilfe: Prüfen Sie den Eingangsdruck. Er sollte min. 3 bar bis max. 6 bar betragen, optimal sind 4,5 bar. Tauschen Sie das Abschaltventil aus, es ist ein Verschleißteil und prüfen Sie, ob das Abwasser fließt, obwohl der Wasserhahn zugesperrt ist.

9. Einträge Filterwechsel

Empfohlene Wechselintervalle

Inline-Sedimentfilter: 6 Monate

Mineralisierung: 6 Monate

Membran: ca. 3 Jahre / nach Bedarf

Inline-Aktivkohlefilter: 6 Monate

Energetisierung: 24 Monate

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____	<input type="checkbox"/> Inline-Sediment <input type="checkbox"/> Mineralisierung <input type="checkbox"/> Membran	<input type="checkbox"/> Inline-Aktivkohle <input type="checkbox"/> Energetisierung
Datum: _____	<input type="checkbox"/> Inline-Sediment <input type="checkbox"/> Mineralisierung <input type="checkbox"/> Membran	<input type="checkbox"/> Inline-Aktivkohle <input type="checkbox"/> Energetisierung
Datum: _____	<input type="checkbox"/> Inline-Sediment <input type="checkbox"/> Mineralisierung <input type="checkbox"/> Membran	<input type="checkbox"/> Inline-Aktivkohle <input type="checkbox"/> Energetisierung
Datum: _____	<input type="checkbox"/> Inline-Sediment <input type="checkbox"/> Mineralisierung <input type="checkbox"/> Membran	<input type="checkbox"/> Inline-Aktivkohle <input type="checkbox"/> Energetisierung
Datum: _____	<input type="checkbox"/> Inline-Sediment <input type="checkbox"/> Mineralisierung <input type="checkbox"/> Membran	<input type="checkbox"/> Inline-Aktivkohle <input type="checkbox"/> Energetisierung



Tel. 0331-5057943
 E-mail: service@wasserhaus.de